



## PIGROL Vorlack WB Technisches Merkblatt

- **Umweltschonender Voranstrich für alle hochwertigen Lackierungen auf Wasserbasis.**
- **Für außen und innen.**
- **Kurz trocknend und schnell überschleifbar.**
- **Sehr einfache Verarbeitung.**
- **Hohe Deckkraft und hochfüllend.**
- **Hervorragende Haftung.**

### Werkstoff

Schnelltrocknend und geruchsneutral, außergewöhnlich gutes Haftvermögen, dauerelastisch und verblockungsfrei. Sehr gut schleifbar.

Schutz gegen aggressive Atmosphäre. Schmutzabweisend, wasserdampfdurchlässig, ansatzfreie Verarbeitung.

### Anwendungsbereiche

Holz, Metall, Hart-PVC, Putz, Beton, Mauerwerk, Faserzement.

### Untergrund

Auf den Untergrund kommt es an! Die Anstrichfläche muss vorher gut gereinigt, frei von Abbeizrückständen und falls erforderlich, ausgebessert werden. Nur auf einem absolut fettfreien, festen und damit tragfähigen Untergrund kann eine tadellose und dauerhafte Lackierung erzielt werden.

#### 1. Holz

##### Maßhaltige Holzbauteile

Fenster, Türen, Tore, Holzklappläden, Holzhäuser, Holzbaracken, Baubuden.

##### Holzkonstruktionen

Fachwerk, Balken, Zäune, Geländer, Holztreppe.

##### Verbretterungen

Dachunterzüge, Windbretter, Schindel-, Decken-, Wand- und Fassadenverkleidungen.

##### Plattenmaterial

Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten.

##### Einrichtungen

Gartenmöbel, Regale, Stühle, Bänke, Tische, Spielzeug, Kindermöbel.

### Untergrundvorbehandlung

#### Rohes Holz

Die Anstrichfläche nur in Richtung der Holzmaserung schleifen und entstauben. Harzausblutungen mit Nitro-Verdünnung entfernen. Oberflächenbeschädigungen und Fugen mit Schnellspachtel, ölfreier Kunstharzspachtel oder witterungsbeständigen Hydratspachtel ausfüllen und glatt schleifen.

Holzarten mit braunverfärbenden oder trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und mit PIGROL Holz-Isoliergrund vorbehandeln.

#### Gestrichenes Holz

Lose, kreichende oder schlecht haftende Altanstriche (Gitterschnittprobe mit Tesafilmabriss) mit Spachtel, Drahtbürste, alkali- und säurefreiem Abbeizfluid bis zum gesunden Holz entfernen; noch tragfähige Altanstriche anrauen und gründlich reinigen. Mit Wasser gut nachwaschen.

Anstrichflächen mit teilweise freigelegten rohen Holzstellen mit PIGROL Holzschutzgrund WB plus imprägnieren.

Diese Imprägnierung schützt Holz vorbeugend gegen Bläue und garantiert eine besonders sichere Haftung zwischen Grundierung und wasserverdünnbarem Vorlack. Das Arbeiten im wasserverdünnbaren System wird durch die schnelle Trocknung des PIGROL Holzschutzgrundes WB plus unterstützt.

Anstrichoberflächen mit uneinheitlichem Untergrund:

- Teilweise rohes Holz, teilweise Altanstrichreste
  - Stark porige Holzoberfläche oder wellige Holzstruktur
- lassen sich mit diesem stark füllenden und sehr gut deckenden PIGROL Vorlack WB vorstreichen.

Größere Holzrisse und Unebenheiten mit Schnellspachtel ausgleichen und glatt schleifen.

#### Fensterholz (maßhaltige Bauteile)

Rohe und gestrichene Hölzer der Anleitung entsprechend vorbehandeln.

Alte, mehrschichtige Lackverklebungen an den Kontaktstellen von Fensterrahmen und -falten sauber abschleifen. Lösen Kitt restlos bis zum gesunden Holz entfernen.

Alle rohen Holzflächen, insbesondere der Witterung ausgesetztes Weichholz vor dem ersten Anstrich mit PIGROL Holzschutzgrund WB plus imprägnieren.

Die Ver kittung von Fenstern erfolgt mit geeigneter Kittmasse nach Herstellervorschrift vor dem Voranstrich.

#### 2. Metall

##### Eisen, Stahl rostgeschützt

Bauteile, Baubeschläge, Geländer, Tore, Zäune, Schmiedeeisen, Stahltüren, Rohre, Gussteile, Abdeckplatten, Heizkörper, Heizungsrohre.

##### Eisen, Stahl verzinkt

Dachrinnen, Fallrohre, Abdeckungen, Zäune, Tore, Ziergitter, Fensterbleche, Wasserrohre.

### Untergrundvorbehandlung

#### Blanke, rostgefährdete Metalle

Anstrichfläche vorbehandeln mit PIGROL Protect Rostschutzlack bzw. PIGROL Multigrund nach Herstellervorschrift.

#### Verzinkte oder rostbeständige Metalle

Metallflächen, insbesondere neue oder alte Zinkbeschichtungen, mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche (kräftiger Allzweckreiniger + Salmiak) unter Verwendung von Korund-Kunststoffvlies gründlich nassschleifen, 10 Min. einwirken lassen und nochmals nachschleifen bis der Schaum metallisch grau wird. Anschließend mit klarem Wasser gründlich nachwaschen. Dampfstrahlen oder Hochdruckreinigung unter Chemikalienzusatz ebenfalls möglich.

#### Gestrichene Metalle

Lose Anstrichreste mit Spachtel, Drahtbürste oder Schleifpapier anrauen und gründlich reinigen.

#### Baubeschläge

Rostende Eisenteile mit PIGROL Protect Rostschutzlack vorstreichen.

#### 3. Mauerwerk

##### Ziegelsteine

Sichtmauerwerk, Hartbranntstein, Kalksandstein.

##### Beton

Sichtbeton, Leichtbeton, Pfeiler, Träger, Fassadenelemente, Decken, Sockel.

##### Mineral- und Kunststoffputze

Gips- und Fertigputze (MG II und MG III), Wände, Decken, Fassaden, Sockel, Rigips, Stuck.



### **Zementanstrich**

Fußböden, Treppen.

### **Untergrundvorbehandlung**

#### **Neues und altes Mauerwerk**

Neues Mauerwerk (Sichtmauerwerk, Beton, Putz, Estrich) muss lufttrocken und mindestens 3 Wochen alt sein. Altes Mauerwerk gründlich reinigen. Ausbesserungs- bzw. Nachputzstellen gut austrocknen lassen.

#### **Sandende oder stark saugende Untergründe**

Sandende oder nicht tragfähige Untergründe mit PIGROtex LF nach Herstellervorschrift behandeln. Stark saugende Untergründe zunächst mit kräftig verdünntem PIGROL Vorlack WB (je nach Saugfähigkeit bis 10% mit Wasser verdünnen) satt einlassen, nach Durchtrocknung erfolgt der Voranstrich unverdünnt.

#### **Kreidende, brüchige Altanstriche**

Kreidende Anstrichflächen oder lose Anstrichreste mit Spachtel oder Drahtbürste entfernen und Gesamtfläche mit lösemittelhaltigem PIGROtex LF vorbehandeln.

### **Spezielle Hinweise zur Verarbeitungstechnik**

Jedes Anstrichmaterial verlangt spezielle Verarbeitungstechniken, um den bestmöglichen Anstricherfolg zu erzielen. PIGROL Vorlack WB ist ein wasserverdünnbarer Dispersionslack und kein Lösemittellack. Deshalb müssen bei der sehr einfachen Verarbeitung einige Hinweise beachtet werden:

#### **Verarbeitungstemperatur**

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. +18°C. In keinem Fall soll bei Temperaturen unter +8°C oder bei direkter Sonneneinstrahlung und damit auf stark erwärmten Holzuntergründen gestrichen werden. Ebenso sind Anstriche bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit wie regnerischem oder stark nebligem Wetter oder bei zu erwartenden Nachtfrösten zu unterlassen. Auch innerhalb geschlossener Räume ist bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen die Verarbeitung auf schlecht saugenden Untergründen problematisch und kann zu Anstrichschäden führen.

Bei warmer und sehr trockener Witterung ist es zweckmäßig, mit 2-3% Wasser zu verdünnen.

#### **Streichen**

Gleichmäßiger Verlauf und ausgezeichnete Anstrichergebnisse lassen sich am besten mit einem langborstigen Flachpinsel (feine Natur- oder Kunststoffborste) insbesondere bei liegender Lackierung erzielen. Der Pinsel ist vorher mit Wasser anzufeuchten, auszuschlagen und anschließend mit Farbe satt zu tränken. Dann wird er sanft und ohne Druck über die Fläche geführt. Bahn neben Bahn, also nicht kreuzweise verstreichen.

Bei sehr glatten und schmalen Untergründen sind die Streichbahnen am besten quer zur Fläche auszuführen. Für größere Flächen empfiehlt sich der Einsatz eines Lackrollers.

#### **Rollen**

Für die Verarbeitung eignen sich sowohl Schaumstoffrollen, Lammfell- bzw. Nylonrollen oder kurzflorige Mohairrollen. Je nach Ausbildung des Rollenflors entstehen unterschiedlich strukturierte Lackflächen mit Ledernarbeneffekt.

Das Werkzeug sollte vorher nicht mit Wasser angefeuchtet sondern nur gut mit Farbe durchtränkt werden. Ähnlich wie beim Streichen das Material nicht kreuzweise aufbringen, sondern in langen Bahnen mit leichter Hand in einer Richtung abrollen.

### **Druckluft- und Airless-Spritzen**

PIGROL Vorlack WB eignet sich für die Verarbeitung sowohl in Druckluft- als auch Airless-Spritzverfahren. Hierbei lassen sich auch bei großen Oberflächen einwandfrei glatte Verlaufsergebnisse erzielen.

Für die Auswahl der Düsenquerschnitte und Verdünnungsgrade wird auf die technischen Anleitungen für Dispersionslacke der jeweiligen Gerätehersteller verwiesen.

Keinesfalls sollte mit mehr als 5% Wasser verdünnt werden. Beim Spritzen ist das Gerät möglichst waagrecht zu halten. Wird senkrecht nach oben (z.B. Decke) oder nach unten gespritzt, muss eine entsprechend gebogene Düsenverlängerung gewählt werden. Wichtig ist, außerhalb der Spritzfläche mit dem Spritzvorgang zu beginnen und Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche zu vermeiden. Für Flächenspritzen wird eine Rundstrahldüse empfohlen, die am besten im sog. „Kreuzgang“ über die Fläche zu führen ist.

Nasshaftung und Oberflächenspannung des Dispersionslackes lassen auch bei senkrechten Flächen eine höhere Nassfilmstärke zu, also bessere Deckkraft durch satten Auftrag und keine Läufergefahr durch rasches Anziehen.

### **Verdünnung**

Nur mit Wasser, keine Lösemittel verwenden.

### **Ergiebigkeit**

Nassauftragsmenge 8-9 m<sup>2</sup>/l, je nach Saugfähigkeit des Untergrunds.

Bei stark saugenden, ausgewitterten oder sehr rauen Flächen Mehrverbrauch berücksichtigen.

### **Trocknungszeit**

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, bei 20°C/60% relativer Luftfeuchtigkeit

nach 1 Stunde staubtrocken und schlagregenfest,

nach 2 - 3 Stunden schleif- und überstreichbar,

nach 4 Stunden überschleifbar.

Endhärte und maximale Haftung werden erst nach einigen Tagen erreicht.

### **Reinigung der Werkzeuge**

Alle Werkzeuge werden sofort nach Gebrauch einfach mit Wasser gereinigt. Arbeitsgeräte in den Pausen in der Farbe belassen. Farbspritzer während der Verarbeitung sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

### **Entsorgung**

Reste eintrocknen lassen und mit dem Gebinde über den Hausmüll oder als Baustellen-Abfälle entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (Grüner Punkt).

### **Liefergebinde**

375 ml, 750 ml und 2,5 l

Frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

### **Lieferviskosität**

Streichfertig

### **Spezifisches Gewicht**

1,3 kg/ltr.



### **Inhaltsstoffe**

Acrylatdispersion, Füllstoffe, mineralisches Weiß- Pigment, Additive, Filmbildungsmittel, Konservierungsmittel und Wasser.

<b>GisCode</b>	<b>AVV-Abfall Nr.</b>
M-GP 01	080111

### **Sicherheitshinweise**

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Spritznebel nicht einatmen.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen.

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

### **Allgemeine Hinweise**

PIGROL-Farben, -Lacke und -Lasuren sind hochwertige Produkte zur Oberflächenveredelung, die eine sorgfältige Verarbeitung entsprechend den Gebrauchsanweisungen auf den Gebinden, unseren Technischen Merkblättern sowie den Sicherheitsdatenblättern voraussetzen. Da einwandfreie Beschichtungsergebnisse von Faktoren abhängen, die außerhalb unseres Verantwortungsbereiches liegen, sind unsere anwendungstechnischen Vorschläge als unverbindliche Empfehlungen zu betrachten. Sie basieren auf unserem Kenntnisstand und unseren Erfahrungen, entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Sorgfaltspflicht und müssen gegebenenfalls den jeweiligen Betriebs- bzw. Umgebungsbedingungen sowie den verwendeten Arbeitsmitteln entsprechend angepasst werden.

Im Bedarfsfalle stehen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

PIGROL Farben GmbH  
Hospitalstraße 39/71  
91522 Ansbach  
Telefon: 0981 6506-0  
Telefax: 0981 6506-59  
e-mail info@pigrol.de